

An das Ortsamt West  
Frau Contu  
Waller Heerstraße 99  
28219 Bremen

## **Bürgerantrag vom 06. Mai 2024**

### **Ausweisung der Parkplätze an der Eickedorfer Straße beidseitig durch Beschilderung mit Parkschildern / Zusatzzeichen 1048-10 »nur für PKW«**

Der Beirat Findorff / Fachausschuss »Bau, Klima, Umwelt und Verkehr« möge beschließen und über das ASV umsetzen lassen: Ausweisung der Parkplätze an der Eickedorfer Straße beidseitig durch Beschilderung mit Parkschildern / Zusatzzeichen 1048-10 »nur für PKW«.

### **Begründung**

Die Verkehrsbelastung und die Parkprobleme in Findorff sind bekanntermaßen groß. Der Stadtteil ist sehr dicht bebaut – oft mit sehr wenig Platz im Straßenraum.

Der Beirat Findorff hat bereits im Jahr 2019 einstimmig beschlossen, den Parkdruck in Findorff zu lindern und die Überwachung und Ahndung von Verkehrsverstößen zu erleichtern. Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen durch die dafür Verantwortlichen ist danach leider ausgeblieben.

Insofern ist es völlig unverständlich, dass beidseitig an der Eickedorfer Straße seit Jahren zunehmend und dauerhaft auswärtige FremdarkerInnen u.a. durch Kraftfahrzeuganhänger ohne Zugfahrzeug Parkplätze für die Anwohner in Findorff dauerhaft blockieren. Gleiches Parkverhalten gilt für Wohnmobile, Caravans und Fahrzeuge mit angekoppelten Anhänger.

Die Auskunft der verantwortlichen Pressestelle des Senators für Inneres und Sport im Weser Kurier um 29. April mit Hinweis auf die StVO zu der derzeitigen Situation dazu ist leider völlig unbefriedigend – und die Interpretation der StVO nicht nachvollziehbar. (Link zum WK-Artikel siehe unten)

Die StVO definiert im Gegensatz zu den gemachten Aussagen ganz klar folgende Regelung:

Laut §12 Abs. 3b der Straßenverkehrsordnung (StVO) dürfen Kraftfahrzeuganhänger, die nicht mit dem Zugfahrzeug verbunden sind, nicht länger als zwei Wochen im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden. Das Parken ist aber nur zulässig, wenn der Anhänger noch gemeingebrauchlich, also zu Verkehrszwecken, genutzt wird. Wird der Anhänger zu anderen Zwecken genutzt, beispielsweise als Werbemittel, oder wird der Parkplatz zum Überwintern von Wohnwagen genutzt, liegt eine unzulässige Sondernutzung des öffentl. Straßenraumes vom ersten Tag an vor. (Link StVO siehe unten)

Da nach der Auskunft der Pressestelle in dem Artikel offensichtlich nur Parkschilder / Zusatzzeichen 1048-10 beidseitig an der Eickedorfer Straße zukünftig eindeutig Klarheit schaffen können, um den Parkdruck in Findorff zu lindern und die Überwachung und Ahndung von Verkehrsverstößen zu erleichtern stelle ich diesen Bürgerantrag. Es wird um eine zeitnahe Umsetzung und ein ebensolches Feedback durch das Ortsamt über das Ergebnis gebeten. Vielen Dank.

<https://www.weser-kurier.de/bremen/stadtteil-findorff/anhaenger-blockieren-parkplaetze-in-bremen-findorff-ist-das-erlaubt-doc7v6fzd1gx0y16gqqo9ro>

[https://www.gesetze-im-internet.de/stvo\\_2013/\\_\\_\\_12.html](https://www.gesetze-im-internet.de/stvo_2013/___12.html)

Von:

2

**Gesendet:** Donnerstag, 6. Juni 2024 07:43

**An:** Office (OA West) <office@oawest.bremen.de>; Contu, Christina (Ortsamt West) <christina.contu@oawest.bremen.de>; Wiedemeyer, Cornelia (Ortsamt West) <cornelia.wiedemeyer@oawest.bremen.de>

**Betreff:** [EXTERN] Bürgerantrag zur kommende Sitzung des zuständigen Fachausschuss »Bau, Umwelt, Klima und Verkehr« am 11. Juni

Guten Tag Frau Contu,

ich stelle für die kommende Sitzung des zuständigen Fachausschuss »Bau, Umwelt, Klima und Verkehr« am 11. Juni folgenden Bürgerantrag:

**Umgehende Abstimmung für eine sofortige Beauftragung des zuständigen Ressorts / der zuständigen Behörde für die dem Beirat vorliegenden vier detaillierte Anträge zum Baumschutz in der Würzburger Straße, Herbststraße, Eickedorfer Straße und am Findorffmarkt** unter Berücksichtigung der 1,7 Mio jüngst zur Verfügung gestellten Bundesmittel für klimafreundliche Straßen.

Sollte eine Berücksichtigung der 1,7 Mio nicht mehr möglich sein, weil der Antrag zu spät eingereicht wurde: Nachfrage des Beirats bei dem zuständigen Ressort, warum Findorff nicht berücksichtigt wurde. Zugleich Finanzierung des in den Bürgeranträgen beantragten Baumschutzes aus den ca. 130.000 Euro bisher ungenutztem Stadtteilbudget aus diesem und dem letzten Jahr, bevor die Mittel drohen zu verfallen.

Dito Nachfrage zu und Berücksichtigung der von der Verkehrssenatorin für Findorff zugesagten 10.000 Euro aus dem Fußverkehrs-Check im Oktober 2023 für klimafreundliche Gehwege. Eine grobe Kalkulation für die bestens dokumentierten, erforderlichen Maßnahmen zum Baumschutz sollte sich ggf. aus den bereits hergeleiteten Maßnahmen am Beispiel der Magdeburger Straße herleiten lassen.

Ich bitte um Bestätigung dieses Antrags per Rückmail.

Vielen Dank.

Viele Grüße.



## **Stadtteilbeirat Findorff**

### **Fachausschuss „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“**

Der Fachausschuss „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Findorff bittet, die Poller gegenüber Admiralstraße 54 (ULC Fitness Studio) gegen Fahrradbügel auszutauschen.

#### **Begründung:**

Trotz vieler vorhandener Fahrrad-Stellplätze vor dem Fitness Studio mangelt es an geeigneten Fahrradabstellmöglichkeiten. Daher wird der Gehwegbereich häufig zugestellt. Der Bedarf ist auf anliegenden Fotos dokumentiert.

(Einstimmiger Beschluss in der Fachausschusssitzung „Bau“ des Stadtteilbeirates Findorff am 11.06.2024)

## **Stadtteilbeirat Findorff**

### **Fachausschuss „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“**

Der Fachausschuss „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Findorff bittet um Aufstellung von Fahrradbügeln auf den Sperrflächen in der Eickedorfer Straße/bei der Ampel (rechts und links) am Findorffmarkt.

Begründung:

Am Findorffmarkt, bei der Ampel, sind zu Marktzeiten alle Fahrradbügel voll belegt, so dass weitere Fahrräder frei aufgestellt werden.

Gleichzeitig werden die Sperrflächen rechts und links an der gegenüberliegenden Ampelseite rechtswidrig zugeparkt.

Hierdurch wird die Sichtachse bei der Ampelquerung, insbesondere für Kinder, durch diese parkenden Autos verstellt.

Der Bedarf ist auf anliegenden Fotos dokumentiert.

(Einstimmiger Beschluss in der Fachausschusssitzung „Bau“ des Stadtteilbeirates Findorff am 11.06.2024)

## **Beschluss des Stadtteilbeirates Findorff/ Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr**

# Für mehr Sicherheit und Aufenthaltsqualität: Tempo 30 für die Münchener Straße

### **Der Fachausschuss Bau, Umwelt, Klima und Verkehr hat beschlossen:**

In der Münchener Straße soll zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zum Schutz der Anwohnerschaft vor Emissionsbelastungen zwischen der Kreuzung Kastanienstraße/Nürnberger Straße und der Hemmstraße die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt werden.

Anschließend soll die Maßnahme ordnungsdienstlich begleitet und die Einhaltung des Tempolimits kontrolliert werden. Dafür sollte mindestens das Aufstellen von (temporären) Messtafeln erfolgen.

Der Findorffer Beirat fordert die dafür zuständigen Stellen auf, antragsgemäß zu handeln.

### **Begründung:**

In der Münchener Straße teilen sich Radfahrende die Fahrbahn mit dem motorisierten Verkehr. Durch den höheren Geschwindigkeitsunterschied zu Kraftfahrzeugen entstehen dabei immer wieder gefährliche Situationen für den Rad- und Fußverkehr. Die neben der Fahrbahn befindlichen Parkflächen werden regelmäßig von Liefer- und Handwerksfahrzeugen genutzt, die dabei weit in die Fahrbahn hineinreichen. Außerdem wird die Straße häufig für den Weg zu Schulen, KiTas und Altenwohnheimen im betroffenen Gebiet der Regensburger Straße überquert. Gefahrenmomente würden durch ein Tempolimit entscheidend entschärft und die Wegesicherheit deutlich steigen.

Durch ein Tempolimit würde die Lärmbelastung für die Anwohnerschaft merklich reduziert. Über 200 Haushalte liegen direkt an der Münchener Straße; der Lärm trägt weit in die

Nebenstraßen hinein. Auch der Anreiz für sog. „Poser“ wird dadurch reduziert. Ein Tempolimit leistet ebenfalls seinen Beitrag zur Reduzierung der Belastung von Schadstoffen.

Das Tempolimit soll auf einer Strecke von knapp 700 Metern eingeführt werden. Durch die reduzierte Geschwindigkeit erhöht sich die benötigte Fahrtzeit für den motorisierten Verkehr um lediglich 33 Sekunden. Die erheblichen Zugewinne an Sicherheit sowie Aufenthalts- und Lebensqualität rechtfertigen hier klar den minimalen Mehraufwand von nur einer halben Minute.

Um die Einhaltung anschließend zu gewährleisten, sollte zu Beginn verstärkt verkehrsrechtlich kontrolliert und bspw. via Messtafeln entlang der Münchener Straße angezeigt werden. Die Überwachung soll dabei auch ausdrücklich die Kontrolle sog. getunter Fahrzeuge und deren Besitzer einschließen.

Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr Findorff

Einstimmiger Beschluss in der Sitzung am 11.06.2024

## **Stadtteilbeirat Findorff**

### **Fachausschuss Bau, Umwelt, Klima und Verkehr**

#### **Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Salzburger Straße/Passauer Straße**

Der Fachausschuss „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Findorff beantragt, die Verkehrssicherheit an der Kreuzung Salzburger Straße/Passauer Straße zu verbessern. Die dortige Brombeerhecke soll zurückgeschnitten oder entfernt werden, da sie die Sicht für Radfahrende und Autofahrende erheblich einschränkt. Die eingeschränkte Sicht führt zu häufigen gefährlichen Begegnungen zwischen vorfahrtsberechtigten Radfahrenden, die von der Passauer Straße kommen und in Richtung der Parzellen fahren möchten, und den aus dem Parzellengebiet kommenden PKWs.

#### **Begründung:**

Die aktuelle Situation stellt ein signifikantes Sicherheitsrisiko dar, welches bereits zu mehreren Beinahe-Unfällen geführt hat. Eine verbesserte Sichtbarkeit an dieser Kreuzung würde dazu beitragen, die Verkehrssicherheit für alle Beteiligten zu erhöhen.

(Einstimmiger Beschluss des Fachausschuss Bau, Umwelt, Klima und Verkehr in der Sitzung am 11.06.2024)

## **Stadtteilbeirat Findorff**

### **Fachausschuss Bau, Umwelt, Klima und Verkehr**

#### **Installation von Beleuchtung im Grünzug zwischen Kissinger Straße und Innsbrucker Straße**

Der Fachausschuss „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Findorff beantragt die Installation von Beleuchtungseinrichtungen im Grünzug zwischen der Kissinger Straße und der Innsbrucker Straße. Der Bereich zwischen dem Spielplatz Kissinger Straße und dem Utbremer Ring ist derzeit nicht beleuchtet, was vor allem in den Abendstunden zu Sicherheitsbedenken führt.

#### **Begründung:**

Der Grünzug wird intensiv von Schülerinnen und Schülern der Augsburger Straße sowie von älteren Menschen für Spaziergänge genutzt. Die fehlende Beleuchtung in diesem Bereich erhöht das Risiko von Unfällen und Kriminalität. Eine angemessene Beleuchtung würde die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Nutzerinnen und Nutzer erheblich verbessern und dazu beitragen, den Grünzug auch in den Abendstunden sicher nutzbar zu machen.

(Einstimmiger Beschluss des Fachausschuss Bau, Umwelt, Klima und Verkehr in der Sitzung am 11.06.2024)

## Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr

Das Bundes Förderprogramm "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen" trägt nicht nur zur Verschönerung unseres Stadtteils bei, sondern spielt auch eine entscheidende Rolle im Kampf gegen städtische Hitzeinseln und Starkregenschäden. Für die Neupflanzungen wählen wir daher Standorte aus, die besonders stark versiegelt sind und im Sommer zu Hitzeinseln werden, wie z.B. die Göttinger Straße.

### Vorschläge für die Baumanpflanzungen nach dem Bundesprogramm für Baumanpflanzungen:

#### Priorität 1

Göttinger Str.

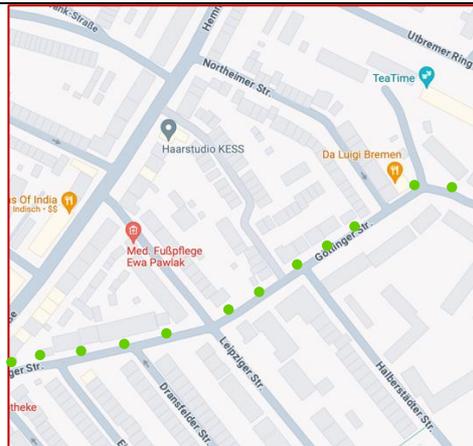
Insgesamt 10 Bäume

Entlang der Göttinger Straße schlagen wir die Pflanzung von insgesamt zehn Bäumen vor, um die dortigen Umweltbedingungen zu verbessern. Diese Maßnahme wird nicht nur die Lebensqualität der Anwohner steigern, sondern auch konkret zur Minderung von Starkregenschäden beitragen, indem die Bäume helfen, das Regenwasser besser zu verteilen und aufzunehmen.

Die Göttinger Str. braucht dringend einen Baumbestand, da dieses die Situation der erheblichen Starkregenschäden (vollgelaufene Keller) in diesem Gebiet deutlich mindern würde.

Aufgrund der großen versiegelten Flächen und des fehlenden Schattens ist die Göttinger Str. im Sommer einer der Hot Spots für Hitzeinseln in Findorff.

Da diese Str. die Baumpflanzungen am dringendsten braucht, sollten die 36 m<sup>3</sup> Grubengrößen benutzt werden.



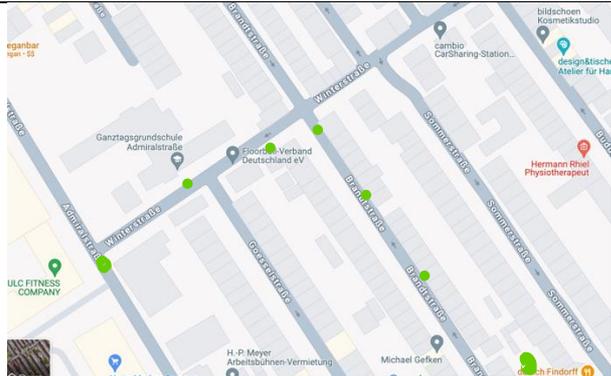
# Findorffer Beirat

## Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr

Ergänzende Baumpflanzungen in der Brandtstraße und Winterstraße.

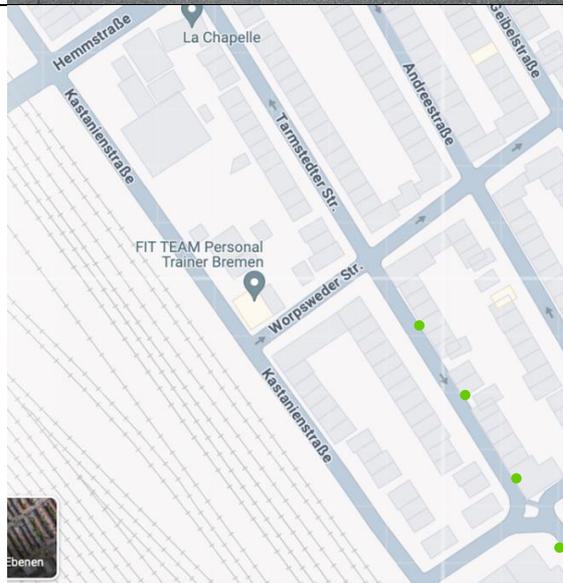
Insgesamt 6 Bäume

In der Brandtstraße und Winterstraße wird die Pflanzung von weiteren sechs Bäumen vorgeschlagen, sollte es einen Überhang geben. Ansonsten ist die Göttinger Str. zu bevorzugen.



Tarmstedter Str.  
Insgesamt 4 Bäume

Für die Tarmstedter Straße sind vier neue Bäume geplant, um das städtische Grün zu erweitern und die lokale Biodiversität zu fördern



## Findorffer Beirat

### Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr

Allgemein:

Wir setzen uns dafür ein, das Förderprogramm "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen" zur Neupflanzung an neuen Standorten zu nutzen. Ziel ist es, durch diese Maßnahmen einen ‚Schwammstadt-Effekt‘ zu schaffen, der das städtische Ökosystem unterstützt und die Resilienz gegen Klimaextreme stärkt. Abgängige Bäume sollten damit nicht ersetzt werden.

Damit wir einen Schwammstadt-Effekt haben, sollten die Bäume möglichst in der Nähe voneinander platziert werden. Optimaler Weise sollten die Gruben mit Rigolen verbunden werden.

Durch die Verwendung von porösen Materialien gemischt mit Substrat in den Baumgruben können wir eine effiziente Wasseraufnahme und -speicherung gewährleisten, was die Resilienz unseres Stadtteils gegenüber extremen Wetterbedingungen erhöht.

#### Priorität 2

Der Fachausschuss bittet ggfs. vorherige Rücksprache, wenn Priorität 1 nicht umgesetzt werden kann

	Standort in Findorff – unser Vorschlag		Bemerkung
	<b>Die mögliche Anzahl Bäume kann durch uns nicht geschätzt werden</b>		
1	Rechts von dem Asphaltweg Am Weidedamm in Richtung Utbremer Ring; Zwischen Bootshaus Bolte und Zahnarztpraxis		Streifen ist unversiegelt; wird als PKW Abstellfläche genutzt
2	Am Weidedamm 171 auf der linken Seite des Torfkanals im Uferbereich gegenüber der Wendescheife		Wird von bestimmten PKW als Abstellplatz häufig genutzt. Stehen teilweise auf der Grasnarbe.
3	Augsburger Straße in Gänze		Nach Möglichkeit die Lücken in der Baumreihe füllen mit Blumeneschen
	Die durch die Fällungen entstandenen Lücken füllen	Nach Möglichkeit die Baumscheiben zulasten des aufgegebenen Radwegs erweitern;	Nach Möglichkeit offenporig die Pflanzfläche behalten aber trittfest anlegen.
4	Am Weidedamm/ Kasseler Straße 80 Fußgängerüberweg		gefällte Kirsche – durch Kirsche ersetzen wenn möglich

## Findorffer Beirat

### Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr

5	Eickedorfer Straße Höhe Worpsweder Str. Nr. 99 und 102 und 45 und Ecke Findorffstraße Höhe Maharani		Platanenreihe ergänzen
6	Würzburger Straße in Gänze		Nach Möglichkeit die Lücken in der Baumreihe füllen mit Blumeneschen
	Die durch die Fällungen entstandenen Lücken füllen	Nach Möglichkeit die Baumscheiben zulasten des aufgegebenen Radwegs erweitern;	Nach Möglichkeit offenporig die Pflanzfläche behalten aber trittfest anlegen.
7	Ecke Dransfelder Straße Magdeburger Straße, Haus Nr. 14		Ersatz für gefällten Baumhasel
8	Münchener Str. 150		Ersatz für gefällten Feldahorn
9	Winterstraße	Ersatz für gefällten Baum	Blumenesche oder Platane

Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr Findorff

21.05.2024